

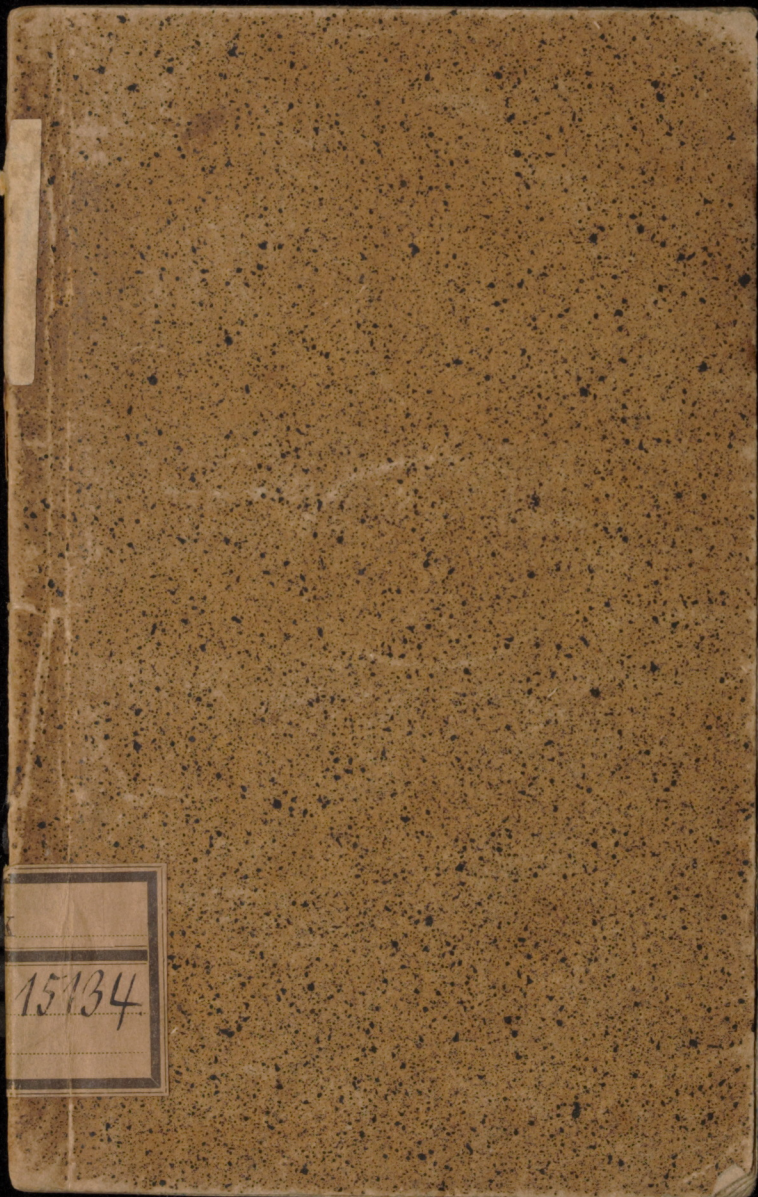
Mecklenburgisches und benachbarter Städte Jahr-Märkte Lexicon : darinnen alle Mecklenb. Jahr-Märkte 1) nach dem Alphabeth der Oerter, 2) nach den Monathen und Tagen, wie sie von Anfang des Jahres auf einander folgen, ... denen den Markten beywohnenden Kauf- u. Handels-Leuten zum Besten ganz richtig zusammen getragen : Nebst kurzer Beschreibung der vorkommenden Oerter, auch angehängten Verzeichniß der Post-Course, in den Städten Schwerin, Güstrow, Rostock, Bützow und Wismar, nebst der Taxe

Schwerin: bey dem Herzogl. Hof-Buchdrucker Herrn Wilhelm Bärensprung, und dem Buchbinder Herrn Carl Ebert, 1765

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1688593659>

Druck Freier  Zugang





Mk-15134.

~~3201.~~

Me d
w
J
Le
Me
1) nach de
2) nach de
mis sie von 2
der folgen
Calender
denen der
Kauf: u. H
ganz ric
Nebst kurz
kommende
N
an den Städte
Bücher un

Mecklenburgisches
und benachbarter Städte
Jahr = Märkte
Lexicon,

darinnen alle

Mecklenb. Jahr-Märkte

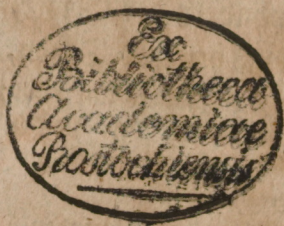
- 1) nach dem Alphabeth der Orter,
 - 2) nach den Monathen und Tagen,
- wie sie von Anfang des Jahres auf einander folgen, mit Aenderung der, in den Calendern unrichtig gesetzt und Beyfügung der ausgelassenen,

denen den Märkten beywohnenden Kauf- u. Handels-Leuten zum Besten ganz richtig zusammen getragen.

Nebst kurzer Beschreibung der vor kommenden Orter, auch angehängten Verzeichniß der Post-Course,

in den Städten Schwerin, Güstrow, Rostock, Lüchow und Wismar, nebst der Taxe.

1765.



Altena, 2
I. 2
der Jahren
Enten u
Hörschul
Nach
Altena, in
Dienstag
Beliz, ein D
1) Mittern
2) Mittern
Beliz, ein
Donner
vor
Kernith, ein
ehweil
Dienstag
Nacht
Mittern
in den
Boitzenburg
1) Mittern



I. Verzeichniß
der Jahrmärkte in den Mecklenb.
Städten und Dörfern, auch kurze
Beschreibung der vorkommenden Dertex
Nach dem Alphabeth.

Aldena, ein Dorf an der Elde.

Dienstag nach Johannis. (Jun.)

Belitz, ein Dorf, im Amt Boizenburg.

1) Mittwoch nach Johannis. (Jun.)

2) Mittwoch nach Michaelis. (Sept.)

Belitz, ein Dorf.

Donnerstag nach Allerheiligen, oder
vor Martini. (Novemb.)

Bernith, ein Dorf im Kloster-Amt Rühn,
ohnweit Bügow.

Dienstag nach Martini, Krahm- und
Biehmarkt; (Nov.) Fällt aber
Martini auf einem Dienstag, so
ist denselben Tag Markt.

Boizenburg.

1) Mittwoch vor Oculi. (Febr.)

A 2

2)

4 Boizenb. Neuen-Brandenburg.

- 2) Mittw. vor Pfingsten. (May.) Krm.
- 3) Mittw. nach Sim. Jud. (Oct.) Krm.
- 4) Mittw. nach Gallen. (Oct.) Viehm.

Fällt Gallen auf einen Mittwoch. ist denselben Tag Markt.

Boizenburg ist eine artige aber kleine Stadt, in der Grafschaft Schwerin, am Flusse Boize oder Beuke, welcher nahe dabey in die Elbe fällt. Sie ist 3 Meilen von Schwerin, 4 von Wittenburg, und 6 M. von Hamburg gelegen. Es ist allda ein einträglicher Elbzoll. Das Bier daselbst heist: Biet den Kerl.

Neuen-Brandenburg.

- 1) Mittw. vor Reminiscere. (Febr.)
- 2) Mittw. nach Maria Heimsuch. (Jul.)
- 3) Mittw. nach Gallen. (Oct.)

Tages vorher allemal Viehmarkt.

Neuen-Brandenburg ist eine feine, mit guten Mauern und starken Thoren wohl versehenene Stadt, in der Herrschaft Stargard, 8 Meilen von Güstrow, 1. von Strelitz, 1. von der Pommerischen Gränze, 4 von Parchim. Sie liegt an einen kleinen Bach, welcher in die Tollensee gehet, auf einer schönen Ebene, in einer vortreflichen Circu-
lar-

Iar-Figur. Es sind 9 Strassen darinnen, die so künstlich angeleget, daß 5 gerade von Osten in Westen, und 4 gerade von Süden in Norden, von einer Mauer zur andern gehen. Das wohlgebauete Rathhaus, wie auch die beyde Haupt-Kirchen und schöne Schulen, zieren der Stadt ungemein. Die grosse Marien-Kirche stehet immediate unter dem Landesherrn. Ueber die Kloster-Kirche, Schule und Armen-Haus, hat der Rath das Jus Patronatus. Sie ist die Vorder-Stadt im Stargardischen Erantse, und streitet mit der Stadt Güstrow um den Rang.

Brühl.

1) Donnerstag nach Oculi. (März.)

2) Donnerstag nach Michaelis. (Sept.)

Ist nur ein kleiner Flecken im Fürstenthum Schwerin, an einem kleinen Wasser, so von Neu-Closter kömmt und nach Lübz gehet. Ist 2 Meilen von Bügow, und 2 von Wismar.

Die Plessen haben es viele Jahre als ein Lehn besessen, von denen es an die Frenburggen gekommen. Diese aber, weil sie mit den Einwohnern, wegen des Hofdienstes vielen Streit gehabt, haben es Anno 1755. an den Landesherrn verkauft. A 4 Neuen-

6 Neuen-Buckau, Bügow, Crackau,

Neuen-Buckau.

1) auf Petri Pauli. (Jun.)

2) Dienstag nach Gallen. (October.)

Ein kleines Städtchen und Amt, im Herzogth. Mecklenburg, zwischen Rostock und Wismar. Es liegt 4 Meilen von Rostock, 3. von Wismar, und 2 von Dobberan. Es ist allda von alten Zeiten ein Fürstl. Zoll; daher alle, von Wismar nach Rostock, und wieder zurück, mit Kaufmanns-Güter oder Extra-Fuhr Reisende, den Weg über Neuen-Buckau nehmen müssen: Diejenigen aber, welche den andern Weg über alten Earin, entweder aus Unwissenheit, oder weil es eine Meile in der Nicht ist, nehmen, und solchergestalt den Zoll verfahren, werden zu Ravensberg, allwo ein Schlagbaum, angehalten.

Bügow.

1) Donnerstag nach Eatare. (März.)

2) Dienstag nach Ulrichstag. (Jul.)

3) Donnerstag nach Gallen. (Oct.)

Eine artige Stadt, mit einem Fürstlichen Schlosse und Amt, im Bischofthum Schwerin, nahe an der Herrschaft Rostock und der Warnau. Es liegt 6 Meilen von Schwerin, 2 von Sternberg, 2 von Güstrow, 4 von Rostock, 2 von Warin, 4 von Wismar. Ist wegen der Flüsse und Moräste etwas fest. Es ist dorten eine Universität.

Crackau.

1) Mittwochen vor Georgii. (Aprill.)

2)

2) Mittw. vor Mar. Magd. (Jul.)

3) Mittwoch vor Catharinen. (Nov.)

Eine von den ältesten Städten in Mecklenburg, aber nur schlecht. Sie liegt im Fürstenthum Wenden, von Güstrow nach Süden, auf dem Wege nach Plau, an einen See, die Eraukauer See genannt, 2 Meilen von Güstrow, und 2 von Plau.

Cröpelin.

1) Mittw. vor den Palmsonntag. (März.)

2) auf Matthäi. (Sept.)

Fällt dieser auf einen Sonnab. Sonnt. oder Mont. ist's den Dienst. darnach.

Eine kleine Stadt im Herzogthum Mecklenburg, 4 Meilen von Wismar, 1 von R. Bückau, 1 von Dobberan, 3 von Rostock. Anno 1379 hat Herzog Albrecht dieser Stadt das Lübsche Recht erlaubet und confirmiret, auch daß kein Bürger für ein ander Gericht soll sollicitiret werden.

Crivitz.

1) Dienstag nach Oculi. (März.)

2) auf Kilian. (Jul.)

3) Donnerstag nach Dionysii. (Oct.)

Krahm-Vieh- und Pferdemarkt.

Eine kleine Stadt und Amt in der Grafschaft Schwerin, nahe am Fürstenthum Wenden, an einen Fluß, welcher bey Lübz in die Elbe geht,

bet, 2 Meilen von Schwerin, 2 von Parchim, 1 von Lübz, 5 von Wismar. Es ist nur eine Kirche allda, woran 2 Prediger sind.

Dambeck, ein Dorf.

- 1) Dienstag nach Lätare. (März.)
- 2) Dienstag nach Mar. Geburt. (Sept.)

Daffow.

8 Tage vor dem Bernitschen Jahrmarkt. (Novemb) welches den Dienstag vor Martini einfällt.

Daffow ist ein kleiner Flecken im Herzogthum Mecklenburg, 3 Meilen von Lübeck, 2 von Grepsmühlen, 5 von Wismar, 1 von Travemünde. Er liegt an einem Fluß, die Sidpeniz genannt, und formiret von da eine schmale See, welche bey Travemünde in die Trave und Ostsee gehet. Es ist ein altes Lehn der von Berckenthien, die es an den Geh. R. von Eiben verkauft haben. Die Pfarre zu Daffow wird zur Güstrowischen Superintendent. gerechnet. Der Herzog ist Patron.

Eingepfarrete sind: Daffow, Vorwerk, Behnkendorf, Wischendorf, Johannsdorf, Pärniz, Volkdorf, Zarekensee, Rosenhagen, Wilmersdorf, Holm, Schwanenbeck; und die Höfe: Lütkenhof, Prischendorf, Kaltenhof und Kwickelsdorf.

Demen,

Demen, Dobber. Döbbers, Dömitz 9

Demen, ein Dorf.

1) den Montag nach Johannis. (Jun.)

Auf diesem Markt wird der Woll - Preis gemacht. Demen liegt 3 Meilen von Schwerin, 4 von Güstrow, 1 von Eribitz.

Dobberan.

Freyt. nach den 16. Sonnt. nach Trinit.

Ein Fürstl. Ant. und vormaliges sehr berühmtes Kloster, liegt 2 Meilen von Rostock, eine halbe Meile von der offenbaren See; 1 von Erdpelin, 2 von R. Buckau, 5 von Wismar, 9 von Schwerin.

Döbbers oder Dödderssen.

Den Mittwoch nach Johannis. (Jun.)

Ein Kirchdorf, der Herzog ist Patron. Eingepfarrte sind: Döbberssen, Teshin, Ragour, Boddin, Dronniz, Backow, Worzen, Stolnitz, Dusterbeck u. Bentin. Dömitz.

1) Mittw. vor Palmarum. (Merz.)

2) Mittw. vor Johannis. (Jun.)

3) Mittw. vor Bartholomäi. (Sept.)

4) Mittw. vor Gallen. (October.)

Eine Stadt und Festung an den Flüssen Elbe und Elbe, welche im Nothfall auf eine grosse Weite unter Wasser gesetzt werden kann. Sie liegt 8 Meilen von Schwerin, 3 von Lübbeen, und 5 von Hagenow. Es ist allda, wie zu Borkenburg, ein einträglicher Elbzoll.

Gros.

10 Gr. Eiren, Eldena, Geldberg.

Grossen Eiren.

1) Mittw. vor Ostern. (März.)

2) auf Johannis Tag. (Jun.)

Ist ein adel. Guth, zwischen Wismar und Gadebusch; 2 Meilen von Wismar und 2 von Gadebusch. Die Pfarre zu Grossen Eiren gehöret zu dem Hagenomer Cirkel, ist mit der zu Mühlen-Eiren verknüpft, und von beyden der Herr von Schwarz, als Herr der Güter, Patron. In beyden Kirchen wird alle Sonntage alternative Vor- und Nachmittag geprediget.

Eingepfarrte sind: Mühlen-Eiren, Grossen-Eiren, Webelsfeld, beyde Rüdingen. Der Hof Steinfurth, Schönfeld, Seefeld, Godien, u. Wendelskorp. Eldena.

1) Tag nach Mariä Verkünd. (März.)

2) Tag nach Johannis. (Jun.)

3) Tag nach Michaelis. (Sept.)

Ein Herzogl. Amtshaus im Fürstenthum Werben, an dem Fluß die Elde, welche obngefähr 1 Meile davon in die Elbe läuft. Eine Meile davon liegt der Allmann-Berg.

Geldberg.

1) Mittwochen in der vollen Woche nach Pfingsten. (May. Jun.)

2) Mittw. vor Martini. (Novemb.)

So aber Martini auf einen Mittw. fällt, ist es den Mittwochen vorher.

Feld.

Sellahn, Friedland, Fürstenberg. 11

Seldberg ist ein Fürstl. Amt-Haus und Schloß in der Herrschaft Stargard, an einem freyen See, ist rund umher bis auf einen kleinen Zugang, mit Wasser umflossen.

Sellahn.

- 1) Mittw. vor Ostern. (März.)
- 2) Mittw. vor Johannis. (Jun.)
- 3) Mittw. vor Michael. (Sept.)

Ist ein Kirchdorf im Wittenburgischen Eirkel, und der Herzog Barron.

Eingepfarrete sind: Stolrenow, Clodram, Dammereg, Brablstorp, Melckhof, Dufin, Langenheyde, Gesowe, Marsowe, Benzin.

Friedland.

1. Dienst. nach Reminisc. (Febr. Mart.)
2. Dienst. vor Margarethen. (Jul.)
3. Dienstag vor Michaelis. (Sept.)
allemaal Tages vorher Viehmarkt.

Eine feine Stadt in der Herrschaft Stargard, an der Nord Ost Seiten, an einen kl. See. Hat gegen Osten Pommeren. Sie liegt nur 3 Meile von Anclam, daher sie mit guter Gelegenheit und Vortheil allerhand Seewaren bekommen kan. Es sind 2 Kirchen in Friedland, die Marien- und Nicolaikirche.

Fürstenberg.

1. Freyt. in der vollen Woche vor Johan.

12 Gadebusch, Alt. Garz, Gnoyen.

2. Freytag nach Allerheiligen (Novemb
alleinmal Tages vorher Viehmarkt.

Eine kleine aber alte Stadt in der Herrsch. Starg.

Gadebusch.

1. Dienstag in der Fasten. (Febr.
2. auf Kilian. (Jul.
3. auf Dionysii. (Octob.

Eine nicht sonderlich grosse Stadt in dem
Herzogthum Mecklenburg, an dem Fluß Radegast,
welcher von da auf Rehna und weiter auf Dassow ge-
het. Sie liegt eine Meile von Anfang der Grafschaft
Schwerin, 10 von Hamburg, 3 von Ratzburg, 3
von Schwerin, 4 von Wismar. Es ist nur eine Kir-
che daselbst.

Eingepfarrete sind, ausser der Stadt, die
Dörfer: Ganzow, Zolldorf, Mallin,
Wackenstedt, Gussnow, Klein Zundorf,
Strenzdorf, Buchholz und Bafow.

N. E. 1218. hat Henricus Burevinus der Stadt
Gadebusch, unter andern Herrlichkeiten, auch das
Päbste Recht verliehen. Zu Gadebusch wird eben
so, wie zu Grevismühlen, von allen durchgehenden
Kaufmannsgütern und Extrafahrten, Zoll entrichtet.

Altan Garz, ein Dorf.

auf Palmarum.

Gnoyen.

1. Mittw. vor Palmarum. (Merz.

2.

Grossen Givitz, Goldberg. 13

2. Donnerst. nach dem Tekinschen. (Jun.
so aber Johannis auf einen Donnerstag fällt,
ist den Freytag darauf.
3. Mittw. nach Dionysii. (Octob.
Dienstag vorher Viehmarkt.

Eine wohlgebaute Stadt in der Herrschaft Ros-
stock, an einen Fluß, welcher gegen Osten in die Tre-
bel fließet. Ist 5 Meilen von Rosstock; 1 von Sülz,
andert halb von Dargun, 3 von Demmin, 1 von der
Pommerschen Gränze. A. 1290. hat Henricus Leo,
der Stadt Gnade, nebst vielen andern Freyheiten,
den Gebrauch des Rosstockischen Rechts, und A. 1350
Herzog Albrecht denselben nebst dem ganzen Dorf
Eummeow u. das Lübeckische Recht verliehen.

Grossen Givitz, ein Dorf.

auf Jacobi Tag. (Jul.

Goldberg.

1. Mittw. nach Reminisc.
2. Dienstag nach Johannis. (Jun.
3. Dienstag nach Martini. (Nov.

Tages vorher allemal Vieh- u. Pferde. Mtt.

Eine kleine Stadt und Amt im Fürstenthum Wen-
den, an einem kl. See, gegen Nordwest, Dobbertin,
und gegen Nordost Crackow; liegt 3 Meilen von
Güstrow, 1 von Dobbertin, 1 von Lübz, 2 von Par-
chim. Es ist all da gute Fischeyen, herrliche Hölzung,
auch so guter Acker zum Theil, daß er ohne Miß Wei-
zen und Gersten per vices trägt, desgleichen in Meck-
lenburg nicht ist. Die Stadt hat ihr eigenes Gericht,
wozu

14 Grabow, Grevismühlen.

wozu der Landesherr den Richter verordnet. Doch wird von dem Gericht an das Amt appelliret.

Grabow.

1. Donnerst. nach Fastnacht. (Febr.)
 2. Frentag vor Johannis. (Jun.)
 3. Frentag vor Dionysii. (Oct.)
 4. Frentag nach Martini. (Novemb.)
- Den Tag vorher allemal Viehmarkt.

Eine kleine Stadt und ehemalige Fürstl. Residenz im Fürstenthum Wenden, nach der Seite von Südwesten, am Fluß, die Elbe, zwischen Neustadt und Elbena; liegt 5 Meilen von Schwerin, und 1 von Neustadt. Die fischreiche Elbe fließt daherum, welche allda auf der einen Seite der Stadt eine 6 gelenkige Korn-Mühle, auf der andern eine 2 gelenkige Papiermühle, wie auch 2 Dehlmühlen treibet. Es ist daselbst gute Nahrung mit Bier, Malz, Korn und Brantwein, auch schöne Hölzung.

A. 1607. weil die alte Kirche ganz verfallen, hat die Fürstl. Wittve, Fr. Anna, den Bau einer neuen Kirche allda beordert, welches neue Kirchengebäude in viertelhalb Jahren vollführet, und am 2. Sonntag Advent 1609 eingeweihet worden.

Grevismühlen.

1. Donnerst nach Lätar. (März auch Bm.)
2. Ulrichs Tag. (Jul. auch Viehmarkt.)
3. Dienst. nach Mar. Geb. (Sept. Km.)

Eine kleine Stadt im Herzogthum Mecklenburg, zwischen Lübeck und Wismar, 5 Meilen von Lübeck,

2 von

Grevismühlen, Grubenhagen. 15

2 von Dassow, 11 von Hamburg, 4 von Raseburg, 1 von Rehna und 3 von Wismar. Hat 2 hohe aber ziemlich verfallene Thore, vor diesem auch Wälle und Mauren gehabt. Das Anthaus, eine viertel Meile davon, heist Santow. Es ist allda gut Ackerbau und Brauwerk, und haben die Bürger von den Durchreisenden auf der Landstrasse, ziemlich Nutzen und Nahrung. Zu Grevismühlen ist nur eine Kirche, und zweene Prediger.

Eingepfarrete sind, ausser der Stadt, die Dörfer: Warnow, Samberge, Lütken Torstorp, ausgenommen der adel. Sitz, so nach Büßow gehöret, Naschendorf, Worenitz. Die Höfe: Santow, das Amt Zilgendorf, Degetow, Quaestlin und Zungersdorf.

A. E. 1359. hat Herzog Albrecht der Stadt Grevismühlen Privilegia confirmiret, und insonderheit ihnen den ewigen Gebrauch des Lübschen Rechts gegeben. A. 1422. haben die Herzoge von Mecklenburg, auf Erlaubnis des Röm. Kaisers, einen Zoll zu Grevismühlen, auf alle Kaufmannsgüter, so dadurch geführt werden, mit grossen Unwillen der See-Städte, geleet, doch aber die Lübecker davon befreiet.

Grubenhagen, ein Dorf.

1. Sonnabend nach Oculi.
2. Sonnabend vor Johann. (Jun.
3. Sonnabend vor Martini. (Nov.

Güstrow.

Güstrow.

1. 8 Tage vor Fastnacht. (Febr. Umschl.)
2. Philippi Jacobi. (May.)
3. Margarethen. (Jul)
4. Mittwochen nach Mar. Geb. (Sept.
So aber beide letzte Tage am Mittwochen
fallen, ist es denselben Tag.
5. Freitag in der Woche da Simon Ju-
da einfällt. (Octob. Viehmarkt.)

Güstrow, eine Vorderstadt, ist eine schöne, und eine mit von den grössten Städten in Mecklenburg, im Fürstenthum Wenden, an dem Fluß Nebel, welcher Nordwestwärts auf eine Meile, ohngefehr beynt Kloster Rühn, in die Warnau fällt. Sie liegt 4 Meil. von Rostock, 2 von Schwaan, 2 von Bülow, 6 von Wismar, 7 von Schwerin, 8 von Neubrandenburg, 6 von Ribbel, 5 von Wahren, 5 von Parchim, 4 von Malchin, 2 von Lage, 6 von Sülz, 4 von Tefin, 6 von Dargun, 2 von Cracow, 2 von Dobbertien.

Ist viele Jahre die Residenz der Herzöge, Güstrow: scher Linie, gewesen. Es ist ein schönes, mit einem Wall umgebenes Schloß daselbst, auch verschiedene Kirchen. Die Stadt hat schöne Hölzung, Viehwende und Ackerbau. Der dritte Theil des Gerichts gehört der Stadt, und steht in des gravirten Theils Beliebigen, ob er ad Cancellariam oder ad Senatum appelliren wolle.

Hagenow.

1. Mittwochen nach Jubilate. (Mai.)

2.

Jabel, Jörnsdorff, Neuen-Kahlen. 17

2. auf Margarethem. (Jul.)

Fällt aber Margarethem auf einen Sonnabend,
so wird es den Mittwoch darnach.

3. auf Dionysii. (Octob.)

Eine kleine Stadt in der Grafschaft Schwerin, an
einem Fluß, welcher aus dem Dümmer-See, oberweil
Gadebusch entspringet, und Südwärts von da, bey Neu-
haus in die Elbe fließt. 3 Meilen von Schwerin, 5 von
Dömitz, 2 von Lübbert. Die Einwohner stehen unter
des Amts Schwerin Jurisdiction, müssen auch zur
Jagdzeit einige Fahren thun. Es ist nur eine Kirche
in Hagenow.

Einigepfarrete sind, ausser der Stadt:
**Toddin, Granzin, Pütow, Grannitz,
Grünenhof, Sudenhof, Backendorf,
Viez, Scharbow.**

Jabel, ein Dorf, disseits der Elbe, zwischen
der Eude und Wollerow.

1. Mittw. vor J. 3 Kön. (Jan.)

2. Mittw. vor Ostern. (Merz.)

3. Mittw. vor Michael. (Septemb.)

Jörnsdorf, ein Dorf.

1. Dienstag vor Ostern. (März.)

2. Dienstag nach Petr. Pauli. (Jun.)

Neuen-Kahlen.

1. 8 Tage nach Ostern. (Merz.)

2. Dienstag nach Kreuz Erhö. (Sept.)

B

3. Diem

3. Dienstag nach dem 1. Advent. (Nov.
vorher ist Viehmarkt.

Ein Städtlein und Amt im Fürstenthum Wenden, an den Grenzen der Herrschaft Rostock, ohnweit der Dummerower See. Die Herzoge von Mecklenburg haben ein Haus daselbst. Es haben die Bürger zu Neuen Kahlen die Freyheit, bey Sommerszeit auf der Peene, so dieses Orts Mecklenburg und Pommern scheidet, durch den See Dummerow läuft, und beyden Landen gemein ist, bis gen Poß und Pommern zu fischen.

Klüge.

Donnerstag nach Michaelis. (Sept.

Ein kleiner Flecken, dem Grafen von Bothmar zugehörig, nicht weit von der Dssee, im Herzogthum Mecklenburg und sogenannten Klüger Ort, zwischen Lübeck und Wismar, 5 Meilen von Lübeck, 2 von Dassow, 1 von Grevismühlen, 3 von Wismar. Nahe dabey haben die Grafen von Bothmar ein prächtiges Haus oder Schloß aufführen lassen, Bothmar genannt. Nach der Seeseite zu sind 2 Sandberge; der eine heist Groß- der andere Klein Klüger-Höft. Zu Klüz ist eine Kirche mit einem hohen aber stumpfen Thurm, nach welchem sich die Schiffer richten. Sie gehöret zum Grevismühlischen Cirkel. Der Graf Bothmar, als Herr von Arpsbagen, ist der Patron.

Eingepfarrere sind: Klüz und Nieders Klüz, Kedewisch, Boltenhagen, Tarnewiz, Tarnewizershagen, Arpsbagen, Pragershagen, Grundeshagen. Die adl. Höfe:

Kracke, Laage, Lübtheen, Lübz. 19

Höfe: Zackenfeld, Goldenbacke, Oberhof, Guldernhorn, Wichmannsdorf, Gantenbeck und Bahlen.

Kracke, ein Dorf.

auf Petr. Pauli. (Jun.

Laage.

1. Dienstag nach Johannis. (Jun.

2. Dienstag nach Michaelis. (Sept.

Eine kleine Stadt in der Herrschaft Rostock, 2 Meilen von Güstrow, 2 von Lefin, 4 von Sülz.

Lübtheen.

1. Donnerst. nach Ostern. (Apr.

2. Donnerst. nach den 1sten Trinitatis.

3. Donnerst. nach Bartholomäi (Aug.

Ein Kirchdorf, 2 Meilen von Hagenow, 5 von Schwerin, 5 von Dömitz.

Lübz.

1. Freitag nach Lätare.

2. Dienstag nach Johannis. (Jun.

3. Donnerstag nach Gallen. (Oct.

Eine mittelmäßige Stadt und Amt im Fürstenthum Wenden, an der Elbe und einem andern Fluß, welcher von Ervitz und Neukloster herfließt. 5 Meilen von Schwerin, 1 von Parchim, 3 von Ervitz, 1 von Plan, 4 von Güstrow. Es ist daselbst ein Schloß, so aber mehrtheils verfallen.

B 2

Male

Malchin.

1. Dienst. u. Mittw. nach Esto Mihi. (Feb.)
2. Dienst. u. Mittw. nach Georgii. (Apr.)
3. Dienst. u. Mittw. nach Johann. (Jun.)
4. Dienst. u. Mittw. nach Michael. (Sept.)

Eine kleine Stadt, darinaen ein Amthaus, im Fürstenthum Wenden, an derummerower-See, hart an den Grenzen des Pommerischen Herzogthums Stettin gelegen. 4 Meilen von Güstrow, 4 von Neu-Brandenburg, 2 von Dargun. Sie liegt an einem so engen Paß, daß man kaum mit einem Wagen süglich hindurch kommen kan, in einem morastigen Grunde, und hat zu beyden Seiten hohe Felsen. Eine Meile davon ist der Malchinsche See.

Malchow.

I. In der Stadt.

1. Dienstag nach Estomihi. (Febr.)
 2. Dienstag nach Dionisii. (Oct.)
- Tages vorher allemal Viehmarkt.

2. Im Closter.

1. Dienstag nach Valmarum. (Merg.)
2. Dienstag nach Johannis. (Jun.)

Eine kleine Stadt und adelich Jungfrauen-Closter, zwischen dem Plauer- und Calpiner-See, im Fürstenthum Wenden, 4 Meilen von Güstrow, 2 von Möbel, 1 von Baaren. Die Stadt ist in Gestalt eines Eges gebauet, und ganz umher mit Wasser umflossen, also daß

daß die Elbe etl. Kloster tief bis an die Häuser gehet. Sie hat keine Mauern. An beyden Seiten gehet eine Brücke über das Wasser. Das schöne Schloß, so auf dem Berg gestanden, ist ganz verfallen. In dem Städtgen ist eine Kirche, deren Jus Patronatus das Kloster besitzt, an welcher 2 Prediger sind. Es gehöret dazu das Dorf Sülz, samt etlichen Höfen und Mühlen.

Zu der Kloster-Kirche gehören als Einarsparrete: Gören, Pancow, Lassendorff, Rüssenow, Petersdorf, und Kötz.

A. E. 1236. hat Fürst Nicolotus die Stadt Malchow mit Schroerinschen Rechte beanadiget, und mit Gebäuden vermehret. A. 1299. hat Nicolaus VIII. ihr zwey Theile des höchsten Gerichts geschenkt. Nachher haben die Flotowen die Jurisdictionem totalem über die Stadt Malchow gehabt; aber Anno 1281. den vierten Theil der Jurisdiction ex delicto verlohren.

Marlow.

1. Dienst nach Joh. (Jun. Kr. a. Vmk.
2. Freitag nach Simon Juda. (Oct.

Eine kleine Stadt zwischen Sülz und Mibnitz, in der Herrschaft Rostock, an der Pommerschen Gränze.

Mirow.

1. Donnerstag vor Palmarum.
2. am Tage nach Johannis. (Jun.
so aber Johannis auf einen Donnerstag fällt,
ist den Freytag darauf.
3. am Mittw. nach Gallen. Oct.

Ein Amt, Schloß und Flecken in der Herrschaft
Stargard, an einem See.

Neustadt.

1. Donnerst. nach Lätare.
2. Montag vor Johann. Bapt. (Jun.)
3. Donnerstag nach Simon Juda. (Oct.)
alle 3 Kr. Vieh- und Pferde Märkte.

Eine kleine Stadt mit einem alten und neuen Schloß,
im Fürstenthum Wenden, am Elde-Fluß. 4 Meilen
von Schwerin, und 1 von Grabow. Dieses Städt-
gen war vorhin ein Dorf, und hieß Glevr, welches aber
Anno 1300 Graf Günzel zu Schwerin, zur Stadt
angelegt, daher sie seine neue Stadt in alten Briefen
genennet wird.

Parchim.

1. In der Alt-Stadt.
1. Dienstag nach Cantate.
2. Mont. u. Dienstag vor Michael. (Sept.)
2. In der Neustadt.
1. Dienstag vor Jacobi. (Aug.)
2. Dienstag vor Martini. (Novemb.)

Parchim ist eine ziemlich grosse und nach Güstrow die
vornehmste Stadt des Fürstenthums Wenden,
obagefähr zwischen Lübz und Neustadt, an der Elde,
welcher Fluß mitten durch die Stadt gehet, und selbige
in die Alt- und Neu-Stadt theilet. Sie ist auch eine
Vorder-Stadt; hat einen fruchtbaren Acker, wel-
cher zu den Häusern gelegt ist, ohne die Privat-Huesen.
18 Meile

18 Meilen von Hamburg, 4 von Schwerin, 12 von Lübeck, 13 von Lüneburg und Rostock, 2 von Erwig, 1 von Lütz, 5 von Güstrow, 2 von Galtberg, 2 von Dobbertin, 7 von Bismar. Es sind 2 Kirchen allda: in der Alt-Stadt die Georg- und in der Neustadt die Marien-Kirche.

Anno 1218. hat die Stadt Varchim von Henrico Burevino die Belehnung mit dem Lübischen Recht erhalten, so auch Herzog Henricas und Albertus confirmet haben.

Penzlin.

1. Freit. vorm N. Brandeb. (v. Remin.
 2. Freit. vorm N. Brandb. (n M. Heimf.
 3. Freit. vorm N. Brandb. (nach Gallen.
- allemaal Tages vorher Viehmarkt.

Eine kleine Stadt im Fürstenthum Wenden an einem See, nahe an der Herrschaft Stargardt. Es ist allda gute Nahrung, Hölzung, Ackerbau und Hopfen.

Die Herren von Werle haben diesem Städtgen Penzlin nicht allein Anno 1265. den Gebrauch des Schwerins. Rechts erlaubt, sondern auch nachher viele herrliche Privilegia gegeben. Vor 169. Jahren haben Magnus und Balthasar, Gebrüdere, Heinrich, Eri und Albrecht, Hrn. Magni Edhac, alle Herzoge zu Mecklenburg, die Stadt an die Moljanen, als ige Herren von Penzlin verwiesen, und an Berend Moljan, Ritter und Erb-Marschall, nachdem er sich reverfirt, die Bürger bey ihren Privilegien, alten Herkommen, Gerechtigkeiten und Freyheiten zu lassen, des

24 Picher, Plau, Prigier.

folgenden Tages abgetreten. Ob nun gleich solcher-
gestalt diese Stadt unter der Gerichtsbarkeit der Ba-
ronen von Mohren gekommen: so ist sie doch eine
Land-Stadt geblieben, daß sie votum & sessionem in
communiis provincialibus hat.

Picher, ein Dorf.

1. Mittw. vor Lichtmess. (Febr.
2. Mittw. vor Maria Verkünd. (März.
3. Mittw. vor Pfingsten. (Mai.
4. Mittw. vor Maria Geb. (Sept.
5. Mittwochen vor heil. Christag. (Dec.

Plau.

1. Dienstag nach Erandi. (May.
2. Dienst. nach Mar. Heimsuch. (Jul.
3. Dienst. vor Simon Juda. (October.

Ein Städtgen, Schloß und Amt im Fürstenthum
Wenden, an der Plauer-See, woraus an der Stadt
die Elbe ihren Ursprung nimmt. 4 Meilen von Gü-
strow, 2 von Ercelow, 1 von Lübz, 2 von Parchim.
Anno 1218. hat Henricus Burevinus diesem Städte-
lein, nebst andern Privilegien, eben die Rechte und
Gerichte, so Parchim hat, bezeuget.

Prigier.

auf Martini. (Novemb.

Ein adeliches Guth und Kirchdorf im Wittenburgi-
schen Circel. Das Jus Patronatus haben einige Edel-
leute.

Eig.

Rageb. Rechent. Reckenitz, Rehna. 25

Eingefarrrete daselbst sind: Prizier, Schweschow, Goldmiz, Curwassel, Warlitz, Gossow und Zelsin.

Rageburg.

1. Montag nach Reminiscere. (Febr.)
2. Montag nach Oskern, Vieh- und Pferdenn. (März.)
3. 8 Tage nach Johannis. (Jun.)
4. Mont. v. Gallen, Vieh u. Pfm. (Oct.)

Die Stadt Rageburg liegt in dem Lauenburgischen, 7 Meilen von Hamburg, 3 von Lübeck, 1 von Möllten, 7 von Wismar, 4 von Grevismühlen, 3 von Gadebusch, 6 von Schwerin. Der Ort formiret eine Insel, mit einem schönen Fischreichen See umgeben. Die schöne Domkirche daselbst nebst einigen Häusern und dem Palmberg, gehören nach Mecklenburg; die Stadt aber dem Kbnige von England, als Churfürsten von Hannover.

Rechenthin, ein Dorf

auf Catharinentag. (Nov.)

Reckenitz, ein Kirchdorf, ohnweit Darguhn.

1. Mittwoch nach dem 1. Sont. nach Trin.
 2. Mittwoch vor Sim. Juda (Oct.)
- Tage vorher Vieh- und Pferdenn.

Rehna.

1. Donnerstag nach Reminiscere.
2. Donnerstag in der Wochen da Mes-

B 5

dar-

dardus (Zun.) einfällt. Fällt er auf einen Donnerstag, ist's denselben Tag.

3. Dienstag in der Wochen da Simon Juda einfällt. (Octob.)

NB. Fällt Simon Juda auf einen Sonntag oder Montag, wird er den folgenden Dienstag: fällt er aber auf einen andern Tag in der Wochen, wird den vorhergehenden Dienstag Markt gehalten.

Ukena ist eine kleine Stadt und Amt, und wegen der guten Lage ein sehr nahrhafter Ort, im Herzogthum Mecklenburg, an der Radegeß. 3 Meilen von Rakeburg, 1 von Schönberg, 4 von Lübeck, 4 von Schwerin, 1 von Grevismühlen, 5 von Wismar gelegen.

Ribbenitz.

1. Mittwoch nach Kilian. (Jul.)

2. Mittwoch nach Gallen. (Octob.)

Eine Stadt, und adelich Jungfrauen-Closter in der Herrschaft Rostock, nahe an der Pommerschen Gränze, 3 Meilen von Rostock, 1 von Damgarden, 6 von Stralsund. Sie ist mit vielen herrlichen Privilegien von den Landesherren begnadet.

Köbel.

1. Dienstag nach Lätare.

2. Dienstag nach Viti. (Zun.)

3. Dienstag nach Mar. Geb. (Sept.)

4. Dienstag nach Simon Juda. (Oct.)
Tage vorher allemal Viehm.

Eine

Eine artige Stadt im Fürstenthum Wenden, 6 Meil. von Güstrow, 2 von Malchow, 3 von Waaren, hat gegen Norden die Müritzer-See. Sie wird getheilet in die alte und neue Stadt. Die alte Stadt hat eine Kirche, nahe an dem grossen See, Müritze gelegen. Die Gemeinde bestehet aus den Einwohnern der alten Stadt und 4 Dörfern, Gorhen, Belle, Wackstow und Gneve.

Anno 1261. hat Nicolaus, Herr von Werle, der neuen Stadt Röbel, das Privilegium des Schwer. Rechts; so ihr sein Vater Henricus Burevinus gegeben, confirmirt.

Rostock.

1. Montag nach Invocabit.
2. Die Pfingst- und Trinitatiswoche.
3. Michaelis Abend. Viehm.

In der Herrschaft Rostock an der Warnow, welche 2 Meilen davon zu Warnemünde, in die Ost-See gehet.

Rostock ist die grösste Stadt in den Mecklenburgischen Landen. Liegt 3 Meilen von Ribnitz, 9. von Stralsund, 3 von Leshin, 5 von Gnoven, 6½ von Dargun, 8 von Demmin, 10 v. Schwerin, 4 von Bülow, 4 von Güstrow, 2 von Schwaan, 4 von Neuendorf, 2 von Dobberan, 6 von Wismar ic.

Weil von diesem Orte viele gedruckte Beschreibungen heraus sind, so hat man hier desfalls nichts weiter anführen wollen.

Rühm,

28 Kühn, Schwaan, Schwerin.

Kühn.

Donnerst. nach Pfingsten. Kr. und Bm.
Ein Jungfrauen-Closter und Amt im Fürstenthum
Schwerin, $\frac{1}{2}$ Meile von Bülow, $1\frac{1}{2}$ Meile von War-
nin.

Schwaan.

1. Dienst. nach Gregorii. (Merz.)
2. Dienst. nach Jacobi. (Aug.)
3. Dienstag nach Dionysii. (Octob.)

NB. Fallen diese 3 Tage auf einen Dienstag, so wird
denselben Tag Markt gehalten.

Eine kleine Stadt und Amt mit einem Fürstl. Schloß,
in der Herrschaft Rostock, an der Warnow, auf halben
Weg, zwischen Rostock und Güstrow. Liegt 2 Meilen
von Bülow, 6 von Wismar, 9 von Schwerin.

Schwerin.

1. In der Altstadt.

1. Donnerst. vor Gründonnerst. (Merz.)
2. auf Viti. Vieh- und Pferdemarkt. (Jun.)
3. auf Maria Geb. (Sept.)

2. auf der Schelle oder Neustadt.

1. Mittw. nach Phil. Jac. (May.)
2. 8 Tage nach Gallen. (24. Octob.)

NB. So er aber an einem Sonntag einfällt, wird
den folgenden Montag Markt gehalten.

Schwerin ist die beste Stadt in der Grafschaft Schwe-
rin, an den Gränzen des Fürstenthums Schwerin, an
einem

einem See, welcher von da 3 Meil bis hohen Vichel geht, ist 13 Meilen von Hamburg, 8 von Lübeck, 4 von Parchim, 7 von Güstrow, 10 von Rostock, 4 von Wismar, 8 von Dömitz. Es ist alda ein schönes Schloß, und diese Stadt die ordentliche Residenz der Herzoge Mecklenb. Schwer. Linie.

Die Stadt wird in die Alt- und Neu-Stadt, oder sogenannte Schelfe eingetheilet. Jene gehört zur Grafschaft, diese aber zum Fürstenthum Schwerin.

Zu Schwerin sind außer der Schloß-Capelle, noch 2 Kirchen. In der Alt-Stadt siehet die vorrestliche Dohm-Kirche, und in der Neu-Stadt die seit Anno 1708. neuerbaute Schelff- oder St. Nicolai-Kirche. Anno 1533. hat Herzog Johann Albrecht aus dem Franciscaner-Kloster eine Schule zurichten lassen. Anno 1563. ist die Dohm-Schule daselbst durch D. Wolff. Porikerum, Superint. aufgefangen.

Auf der Schelfe ist kein Bürgermeister und Rath, sondern ein Schelf-Boigt verordnet, um die streitigen Sachen unter den Partheyen zu schlichten; was aber von diesem nicht kan entschieden werden, gehet an die Herzogl. Regierung.

Schönenberg.

1. Mittwoch vorm Palm-sonntag.
2. Mittw. nach der Dionysii Woche.
allemaal Kr. und Viehm.

Ein klein Städtlein und Amt im Fürstenthum Rastenburg, mit einem Fürstl. Schloß, 3 Meilen von Lübeck, 1 von Rhen, 5 von Wismar, 5 von Schwerin.

Es

30 Altens: Starg. Stavenh. Sternb.

Es ist eine Kirche daselbst, woran 2 Prediger sind. Dieses Städtlein und Amt, wie auch das ganze Fürstenth. Rastenburg, gehöret dem Herzog von Strelitz.

Alter Stargard.

1. Donnerstag nach Oculi.
2. Dienstag nach Cantate.
3. Dienst. in der Quatemberw. v. Mich.
Tages vorher allemal Viehm.

Eine gar grosse Stadt mit einem Fürstlichen Schloß in der Herrschaft Stargard.

Stavenhagen.

1. Mittwoch nach Eatare.
2. Mittwoch vor Jacobi.
3. Dienstag vor Gallen.
Tages vorher allemal Viehm.

Eine kleine Stadt und Amt im Fürstenthum Wenden, an der Pommerschen Grenze, nicht weit von Jvenack.

Sternberg.

1. Donnerstag vor Ostern. (Merz.)
2. Mittw. vor Johann. (Jun.)
3. auf Gallen. (Octob.)

NB. Fällt aber Gallen auf einen Sonnabend, Sonntag oder Montag, so ist's den Dienstag darnach.

Eine Stadt und Amt im Fürstenthum Wenden, an einem See, ohnweit dem Fürstenthum Schwerin, 4 Meil.

Alt-Strelitz, Gülze. 31

Meilen von Wismar, 2 von Bützow, 4 von Güstrow, 6. von Rostock, 4 von Schwerin. Anno 1322. ist die Pfarr-Kirche daselbst dem Heil. Nicolao zu Ehren gestiftet und erbauet worden, wie die daselbst in der alten Capelle am Thurm, in einen Stein gehäute Verse ausweisen. Vor Sternberg am Buchholz ist der Juden-berg, worauf alter Gewohnheit nach, die Landtage gehalten werden. Bey schlimmen Wetter geschieht es in der Kirchen.

Alt-Strelitz.

1. Dienstag vor Fastnacht.
2. Montag vor Himmelfahrt.
3. auf Aegidii.

NB. Wann er aber auf einen Sonntag einfällt, ist den folgenden Montag.

4. Dienstag nach Dionisii.
allemal Vieh- und Krimm.

Eine zwar nicht grosse, doch plaisante Stadt, an einem See in der Herrschaft Stargardt; ist ein Fisch- und Holzreicher Ort, liegt meist auf dem Wege von Miran nach Feldberg.

Gülze oder Sülte.

1. Mittwochen nach Oculi. (März.)
2. Mittwoch. nach Margarethen. (Juli.)
3. 8 Tage nach Mar. Geburt. (Sept.)

Eine kleine Stadt in der Herrschaft Rostock, nach der Pommerschen Seite, ohnweit Eribsees, allwo Salz

32 Tefien, Teter. Varchent. Walkend.

Salt gesotten wird. Liegt 2 Meilen von Tefin, 4 von Lage, 6 von Güstrow, 5 von Rostock.

Tefien.

1. Dienst. vor Johann. (Jun.

2. Dienstag nach Simon Juda. (Oct.

Eine artige Stadt in der Herrschaft Rostock, zwischen Sülz und Lage, 2 Meilen von Sülz, 2 von Lage, 3 von Rostock, 4 von Güstrow, 2 von Gaopen, 5 von Demmin.

Teterow.

1. 8 Tage nach dem Malchinschen, nach Esto mihi.

2. 8 Tage nach dem Malchinsch. Dienstag nach Joh.

NB. Wenn aber 8 Tage nach dem Malchinschen Johannismarkt, War. Heimsuchung auf einen Dienstagemässigt, so ist der Teterowsche Markt 14 Tage nach dem Malchinschen.

3. Dienst. nach d. 1. Novemb. V. u. Krn.
Teterow ist eine kleine Stadt im Fürstenthum Wenden, nahe an der Herrschaft Rostock, an einem kleinen Gewässer in ein Berder.

Varchentien, ein Dorf.

Dienst. nach Mar. Heims. (Jul.

Walkendorf, ein Dorf.

Dienstag nach Lätare.

Wan:

Wanger, Wanzke, Warin, Wahren. 33

Wangerin, ein Dorf.

1. Mittwoch nach Cantat (May)
2. Freitag nach 13. Trinit.
3. Montag nach 3. Advent. (Dec.)

Wanzke, ein Dorf und Amt im Strelitzsch.
8 Tage nach Aegidii.

Fällt dieser auf einen Sonntag, ist der Markt am
Montag hernach; wird auf dem Amt gehalten.

Warin.

Dienstag nach Kreuz-Erhöhung. (Sept.)

NB. Fällt Kreuz-Erhöhung aber auf einen Dien-
stag, so ist er an eben demselben Tage.

Warin ist eine kleine Stadt, mit einem Fürstl. Amt,
im Fürstenthum Schwerin, an einem See, zwischen
Bützow und Wismar, 2 Meilen von Wismar, 2 von
Bützow.

Wahren.

1. Donnerst. nach Fastnacht.
2. Donnerst. nach Georgi.
3. Donnerst. vor der im Julio fallenden
Bettags-Woche.
4. Mittwoch. vor dem Neuen Brändenb.
nach Gallen. Den Tag vorher
allermahl Vieh- und Kr. Markt.

Eine artige und sehr alte Stadt im Fürstenthum
Wenden, am Calpiner-See, 5 Meilen von Güstrow,
1 von Malchow, 3 von Röbel. Der Elbe-Strom
fließt

fließt nahe an der Stadt vorbei, wird aber nicht eher Elbe genannt, als bis er auf die Eldenburg kömmt. Sonst fließen noch daran zwey Wasser, die Müritz und Reckenitz, darinn ein Werder, worauf Vorzeiten ein Königl. Schloß gestanden, wie noch die Madera und viele Pfähle der Brücken bezeugen. Wenn aber solches verfallen, weiß man eben so wenig, als wenn die Stadt erbauet worden. Jetzt ist der Burgwall mit allerley Obst-Bäumen besetzt.

Wesenberg.

1. Dienstag nach Reminiscere. (Febr.)
2. Dienstag nach Bartholomäi. (Aug.)
3. Dienstag nach Mart. Luther. (Nov.)

Ein kleines, aber ziemlich wohl gelegenes Städtlein in der Herrschaft Stargard, an einem kleinen See. Ist reich an Wasser und Holzung, aber der Ackerbau ist geringe. Der Havel-Fluß fließt auch daselbst vorbei, welcher eine zweylindige Korn- und eine Walk-Mühle treibet. Auch ist ein Herren-Haus daselbst, worauf der Amtmann wohnet.

Wismar.

1. Mont. nach Invocab. (Febr.)
stehet bis Mittw. Kr. und Viehm.
2. Mont. nach Exaudi oder vor Pfingsten. (May.)
Steher die ganze Woche, Kramm.
3. Donnerst. Freyt. und Sonnab. vor Gallen. (Oct. Viehm.

Wis.

Wismar ist nebst Rostock, die schönste und größte Stadt im Herzogthum Mecklenburg. Liegt an der Ost-See, 14 Meilen von Hamburg, 8 von Witten, 5 von Ribena, 4 von Gadebusch, 7 von Rostock, 8 von Lübeck, 5 von Dargow, 3 von Grebismühlen, 4 von Schwerin, 15 von Stralsund, 14 von Demmin, 6 von Rostock, 5 von Dobberan, 3 von Neuen Buckow, 6 von Güstrow, 4 von Bülow, 2 von Warin, 5 von Ervitz, 7 von Parchim, 4 von Sternberg.

Von dieser Stadt findet man eine ausführliche Nachricht in des seel. M. D. Schröders in Druck herausgegebene Beschreibung der Stadt und Herrschaft Wismar, was die weltliche Historie betrifft, Wismar 1743. in 4to.

Diese Stadt ist neben den beyden Aemtern Poel und Neu-Ebber Anno 1648. im Münsterschen Friedens-Schluß an Schweden abgetreten worden.

Wittenburg.

1. Mittwoch nach Fasten. (Febr.)
2. Mittw. vor Quasimodogen. (März.)
3. Mittw. vor Margareth. (Jul.)
4. Auf Allerheiligen. (Nov.)

NB. Wenn aber Allerheiligen auf einen Sonntag oder Montag einfällt, ist den Mittwoch darnach.

Ein klein Städtlein in dem westlichen Theil der Grafschaft Schwerin, oben nicht weit von den Grenzen des Herzogthums Mecklenburg, 4 Meil von Schwerin, 4 von Boizenburg, 10 von Hamburg.

Es ist zu Wittenburg eine Kirche, woran 2 Prediger.
Des Sonntags werden drey, des Mittwochs eine Predigt, und am Freytag Bet-Stunde gehalten.

Eingepfarrete Dörfer sind, ausser dem Städtlein:
Püttelkow, Wölzow, Gorst, Siggelmark,
Wohl, Carff, Lesen und Lobfen.

Woldegg.

1. Auf Ascher-Mittwochen. (Febr.
2. Dienstag in der vollen Woche vor
Johannis. (Jun.
3. Dienstag nach Michaelis. (Sept.
Tages vorher allemal Viehm.

Ein klein Städtlein in der Herrschaft Stargardt,
an der Märkischen Grenze; hat guten Acker, Fische-
rey und Holzung.

Anhang.

Grosse Messen, auch Jahr-Märkte,
in den benachbarten Städten, welche von
Mecklenburgischen Kaufleuten, auch andern
bezogen werden.

Uecklam, in Pommern.

1. Montag nach Reminiscere.
2. Montag nach Mariä Geburt.

Ano

Angermünde.

1. Donnerstag nach Fastnacht.
2. auf Trinitatis.
3. Sonntag nach Crucis.

Barth.

Sonntag nach Michael.

Berlin.

1. auf Philippi Jacobi.
2. Donnerstag nach dem 2ten Trinz
3. auf Laurentii.
4. 8 Tag nach Maria Geburt.
5. auf Allerheiligen.

Braunschweig. Messen.

1. Montag nach Lichtmess.
2. Montag nach Laurentii.

Collberg.

1. auf Inuocavit.
2. nach Mar. Heimsuchung.

Damm, in Pommern.

1. Frentag vor Cantate.
2. Palm. Abend.
3. auf Michaelis.

Demmin.

1. Inuocavit.
2. Sonnt. nach Bartholomai.

E 3

Frey

Frankfurth an der Oder. Messen.

1. Mont. nach Reminiscere.
2. Mont. nach Margarethem.
3. Mont. nach Martini.

Freywalde, in Pommern.

1. Oculi.
2. Himmelfahrt.
3. Sonntag nach Gallen.

Greifswald.

1. Jacobi.
2. Crispinus Viehmarkt.
3. Allerheiligen. Krammarkt.

Kiel.

1. auf heil. Drey König. Umschlag.
2. Invocavit.
3. 8 Tage nach Johannis.
4. 8 Tage nach Michaelis.

Lengz n.

1. Dienst. nach Invocavit.
2. Dienstag nach dem 2ten Trin. Sonnt.
3. Dienstag vor Bartholomäi.
4. Dienstag nach Gallen.

Leipzig, grosse Messen.

1. Am Neujahrs Tage.

Poitz,

2. Jubilate.

3. Sonntag nach Michaelis.

Loitz, in Pommern.

8 Tage vor Michaelis.

Perlberg, in der Mark.

1. Dienstag nach Oculi.

2. Dienstag nach Petri Pauli.

3. Dienstag nach Allerheiligen.

Stralsund, in Pommern.

1. auf Bitti.

2. auf Nicolai.

Treptow, an der Tollen-See.

1. auf Aschermittwoch.

2. die Woche vor Johannis.

3. Mittwochen nach Dionysii.

Tribbsees, in Pommern.

1. Freytag vor Lätare.

2. Montag vor Jacobi.

3. Freytag nach Mariä Geburt.

Wittstock, in der Mark.

1. Montag nach Quadragesima.

2. Montag nach Misericordias Domini.

3. Montag nach dem Märtschen Buß-
Tag. im Septemb.

4. auf Catharinen.

Ber-



II. Verzeichniß,

wie die Jahr-Märkte in den Mecklenburgischen und auch einigen benachbarten Städten und Dörfern, nach den Monathen und Tagen, von Anfang bis Ausgang des Jahres, auf einander folgen.

Neu-Jahr.		
1. Januar.	—	Leipzig, 1 Meße.
heil. 3 König.	—	
6. Januar	—	Kiel, 1 Umschlag.
vorher	Mittw.	Fabel, 1.
Mar. Lichtm.		
2. Februar.		
vorher	Mittw.	Picher, 1
darnach	Montag	Braunschweig, 1
Quadragesim.		
Februar.		
darnach	Montag.	Wittstock, 1.
Esomibi.		
Februar.		
darnach	Dienst.	Malchow i. d. St.
nach d. Malchins.	8 Tage	Malchin, 1
Fastnacht.		Teterow, 1
Februar.		
in derselb. Woche	Dienstag.	Gadebusch, 1
		Fastn.

Fastn. W. vorher	8 Tage.	Güstrow, 1
_____	Dienstag.	Strelitz, 1
darnach	den Tag.	Voldegg, 1
_____	_____	Treptow, 1
_____	Mittw.	Wittenburg, 1
_____	Donnerst.	Grabow, 1
_____	_____	Wahren, 1
Invocavit.		
Februar. _____	_____	Demmin, 1
_____	_____	Kiel 2
darnach	Montag	Wismar, 1
_____	_____	Rostock, 1
_____	Dienstag	Lenzen 1
Reminiscere.		
Febr. März.	_____	
vorher	Mittwoch	N. Brandenb. 1
vor d. Neubrand.	Freitag	Penzlin, 1
darnach	Montag	Katzburg, 1
_____	_____	Anclam, 1
_____	_____	Frankfurt a. d. O.
_____	Dienstag	Friedland, 1
_____	_____	Wesenberg, 1
_____	Mittwoch	Goldberg, 1
_____	_____	Boitzenburg, 1
_____	Donnerst.	Rhena, 1
Oculi, März.		
darnach	Dienstag	Crivitz, 1 Perlh. 1
_____	Mittwoch	Sülz, 1
_____	Donnerst.	Stargardt, 1
_____	_____	Brühl, 1
_____	Sonnab.	Grubenhagen, 1
	E 5	Gres

Gregorius			
12 März.	_____	_____	
	darnach	Dienstag	Schwaan, 1 NB.
Lätare.			
März.	_____	_____	
	vor hr	Freitag	Tribbsee, 1
	darnach	Dienstag	Dambeck, 1
	_____	_____	Köbel, 1
	_____	_____	Walcendorff.
	_____	Mittwoch	Stavenhagen, 1
	_____	Donnerst.	Bützow, 1
	_____	_____	Grevismühlen, 1
	_____	_____	Neustadt, 1
	_____	Freitag	Lütz, 1
Maria Verkünd			
21. März.	_____	_____	
	vorher	Mittwoch	Picher, 2
	darnach	den Tag	Eldena, 1
Palmarum.			
März. April.	_____	_____	Alten Gartz,
	vorher	Mittwoch	Eröpelin, 1
	_____	_____	Schönberg, 1
	_____	_____	Gnoyen, 1
	_____	_____	Dömitz, 1
	_____	Donnerst.	Mirau, 1
	_____	_____	Schwerin, 1 a St.
	darnach	Dienstag	Jörnsdorff, 1
	_____	_____	Malchow, 1 Clost.
	_____	Palmaabend	Damm, 1
Ostern.	April.		
	vorher	Dienstag	Sternberg, 1
			Ostern.

Oftern.	April.		
	vorher	Mittwoch	Fellahn, 1
	—	—	Grossen Eichen, 1
	—	—	Zabell, 2
	darnach	Montag	Katzburg, 2
	—	Donnerst.	Lübbcheen, 1
	—	8 Tage.	Neuen Kahlen, 1
Quasimodogen.	April.	—	
	vorher	Mittwoch	Wittenburg, 2
Miseric. Dom.	April.	—	
	darnach	Montag	Wittstock, 2
Georgius.	23 April.	—	
	vorher	Mittwoch	Crackow, 1
	darnach	Dienstag	Malchin, 2
	—	Donnerst.	Maaren, 2
Jubilate.	April.	—	
	darnach	Mittwoch	Leipzig, 2 Messe.
Philippi Jacobi	1 May.	—	Sagenow, 1
	darnach	Mittwoch	Güstrow, 2
	—	—	Schwer. 1. A. St.
Antate.	May.	—	
	vorher	Freitag	Damm, 2
	darnach	Dienstag	Parchim, 1 A. St.
	—	—	Stargardt. 2
	—	Mittwoch	Wangerin, 1
			Sime

Simmelfahrt.			
May.	_____	_____	
	vorher	Montag	Strelitz, 1
Exaudi.			
May.	_____	_____	
	darnach	Montag	Wismar, 2
		Dienstag	Plau, 1
Pfingsten.			
May.	_____	_____	
	vorher	Mittwoch	Picher, 3
			Boitzenburg, 2
	darnach	Pfingst- und	
		Trin. Woch	Rostock, 2
		Donnestag	Rühn,
Trinitatis.			
May. Jun.	_____	_____	
	darnach	Mittwoch	Feldberg, 1
Medardus.			
8 Jun.	_____	_____	
In derselb. Woche.		Donnerst.	Rehna, 2 NB.
1. Trinitatis.			
Jun.	_____	_____	
	darnach	Mittwoch	Reckenitz, 1
		Donnerst.	Lübtheen, 2
Vitus. 15 Jun.		_____	
			Schwerin, 2 St.
	darnach	Dienstag	Stralsund, 1
			Röbell, 2
2. Trinitatis.			
Jun.	_____	_____	
	darnach	Dienstag	Lentzen, 2
			Johans

Johannis.
24 Jun.in Woch
vorb.nach dem Erntefest
darnachnach dem Erntefest
darnach
29 Jun.

Johannis.

24 Jun.

vorher

die Woche

vorher.

nach dem Teginsch.

darnach

nach dem Mal-

hinschen.

Petri Pauli.

29 Jun.

den Tag.

die Woche.

Dienstag.

Freitag

Montag

Dienstag

Mittwoch

Freitag

Sonntag.

Donnerst.

den Tag

Montag

Dienstag

Mittwoch

8. Tage

8 Tage

Grossen Eiren, 2

Treprow, 2

Wolldegg, 2

Fürstenberg, 1

Neustadt, 2

Goldberg, 2

Tessien, 1

Dömitz, 2

Sternberg, 2

Jellahn, 2

Grabow, 2

Grubenhagen, 2

Ghoyen, 2 NB.

Eldena, 2

Mirow, 1 NB.

Demien,

Aldena,

Laage, 1

Lübbz, 2

Malchow, 2

Marlow, 1

Malchin, 3

Belitz, 1

Döddersien,

Razeburg, 3

Biel, 3

Teterow, 2

N. Buckau, 1

Petri

Petri Pauli.

29 Jun.

darnach

Dienstag

Bracke.

Jörnsdorff, 2

Perlberg, 2

Mariä Heims.

2 Jul.

darnach

Dienstag

Plau, 2

Darchentin,

N. Brandenb. 2

vord. N. Brandb.

Ulricus-Tag.

Jul.

darnach

Dienstag

Grevismühlen, 2

Bützow, 2

Kilian,

8 Jul.

darnach

Mittwoch

Gadebusch, 2

Erwit, 2

darnach

Mittwoch

Ribbenitz, 1

Margarethen.

13 Jul.

darnach

Dienstag

Güstrow, 3

Sagenow, 2

vorher

Dienstag

Friedland, 2

darnach

Mittwoch

Wittenburg, 3

darnach

Montag

Frankfurt a. d. O.

darnach

Mittwoch

Sülz, 2

Im Julio einfal-
lender Vettertag.

Woche vorher

Donnerst.

Waaren, 3

Mar. Magdal.

Jul.

vorher

Mittwoch

Erackow, 2

Jacobi

Jacobi.			Gr. Givitz.
25 Jul.	—	—	Tribsees, 2
	vorher	Montag	Parchim, 1
	—	Dienstag	Schwaan, 2 NB.
	—	—	Stavenhagen, 2
	—	Mittwoch	
Laurentius.			
10 Aug.	—	—	
	darnach	Montag	Braunschweig, 2
Bartholomäi.			
24 Aug.	—	—	
	vorher	Dienstag	Lentzen, 3
	—	Mittwoch	Dömitz, 3
	darnach	Dienstag	Wesenberg, 2
	—	Donnerst.	Lübbchen, 3
	—	Sonntag.	Demmin, 2
Aegidius.			
1 Sept.	—	—	Alt-Strelitz, 3
	darnach	8 Tage	Wanzke.
13 Trinitatis.			
Sept.	—	—	
	darnach	Freitag	Wangerin, 2
Märkischer Buß			
Tag, im Sept.	—	—	
	darnach	Montag	Wittstock, 3
16 Trinitatis			
Sept.	—	—	
	darnach	Freitag	Dobberan.
Maria Geburt.			
8 Sept.	—	—	Schwerin, 3 A. St.
	darnach	Montag	Anclam, 2
			Mag

Maria Geburt.

8 Sept.

darnach

Dienstag

Dambach, 2

Grevismühlen, 3

Köbel, 3

Mittwoch

Güstrow, 4 NB.

Picher, 4

Freitag

Tribbses, 3

8 Tage

Süß, 3

Creutz-Erhöh.

14 Sept.

darnach

Dienstag

Marin.

Neuen Kahlen.

Matthäi.

21 Sept.

Michaelis.

29 Sept.

vorher

in d. Quat.

Damm, 3

Woche.

Stargardt, 3

vorher

8 Tage

Loitz.

den Tag

Rostock, 3

Montag

Parchim, 2

Dienstag

Friedland, 3

Mittwoch

Jellahn, 3

darnach

den Tag

Jabell, 3

Eldena, 3

Sonntag

Leipzig, 3

Dienstag

Lage, 2

Woldegk, 3

Malchin, 4

Mittwoch

Belitz, 2

Mia

Michaelis Sept.			
darnach	Donnerst.	Blüze,	
—	—	Brühl, 2	
—	8 Tage	Kiel 4	
Dionysii 9 Oct.	—	Gadebusch, 3	
—	—	Sagenow, 3	
vorher	Freitag	Grabow, 3	
darnach	Dienstag	Malchow, 2	
—	—	Schwaan, 3 NB.	
—	—	Strelitz, 3	
—	Mittwoch	Gnoyen, 4	
—	—	Treptow, 3	
—	Donnerst.	Crivitz, 3	
darnach die Woche	Mittwoch	Schönberg, 2	
Gallen 16 Oct.	—	Sternberg, 3	
vorher	Montag	Ragzburg, 4	
—	Dienstag	Gravenhagen, 3	
—	Mittwoch	Dömitz, 4	
—	Donnerst.	Wismar, 3	
darnach	Dienstag	N. Buckau	
—	—	Lenzen, 4	
—	Mittwoch	Boizenb. 4 NB.	
—	—	N. Brandenb. 3	
—	—	Mirau, 4	
—	—	Ribbenitz, 2	
—	Donnerst.	Bützow, 3	
—	—	Lütz, 3	
—	8 Tage.	Schwer. 2. NB.	
Vor dem Neuen	24 Oct.	Waaren, 4	
Brandenb.	Mittwoch	Penzlin,	
—	Freitag		
—	D		

Sis

Simon Juda

28 Oct.

In derselb. Woche.

_____	Dienstag
_____	Freitag
vorher	Dienstag
_____	Mittwoch
darnach	Dienstag
_____	_____
_____	Mittwoch
_____	Donnerst.
_____	Freitag

Kehna, 3 NB.
Güstrow, 5
Plau, 3 NB.
Recknitz, 2
Köbel, 4
Tesien, 2
Boizenburg, 2
Neustadt, 3
Marlow,

Aller Heiligen

1 Nov.

_____	_____
darnach	Dienstag
_____	Donnerst.
_____	_____
_____	Freitag

Wittenb. 4 NB.
Teterow, 3
Belitz,
Persberg, 3
Fürstenberg, 2
Prigitz

Martini, 11 Nov

vorher	Dienstag
_____	Mittwoch
_____	Sonnab.
darnach	Montag
_____	Dienstag
_____	_____

Parchim, 2 N. St
Feldberg, 2.
Grubenhagen,
Frankfurt a.d.O
Goldberg, 3
Wesenberg, 3
Bernitz, NB.

(Vor dem Berni-
tischen)

8 Tage

darnach _____

Freitag

Dassow,
Grabow, 4

1 Ad.

1. Advent.			
Nov. Dec.	darnach	Dienstag	Neuen Bahlen, 3
Catharinen		—	Wittstock, 4
25. Nov.	—	—	Rechentn
	vorher	Mittwochs	Crackow, 3
Nicolai 6 Dec.		—	Stralsund. 2
3ten Advent			
Dec.	darnach	Montag	Wangerin, 3
Christ-Tag.			
25 Dec.	vorher	Mittwochs	Picher, 5

Wo bey den Oertern ein NB. gedruckt
stehet, hat man in No. I. des Jahr-
marks-Lexicon nachzusehen, weil diese
Tage ungleich fallen.

III. Verzeichniß der Post-Course in den Städten Schwerin, Güstrow, Rostock, Bützow und Wismar.

woraus zu ersehen:

- 1) Welche Posten, und an welchen Tagen und Stunden, solche abgehen und ankommen.
- 2) Wie weit eine Station von der andern entlegen, und
- 3) Wie viel ein Passagier an Porto, oder Fracht-Geld, von einem Orte bis zum andern, bezahlen müsse, woben derselbe 50 bis 60 Pfund frey hat, dasjenige aber, was darüber, für jedes Pfund nach der Taxe bezahlt.

1) Post-Course in Schwerin.

- 1) Die fahrende Post von Schwerin nach Güstrow.
 Gehet ab: Sonntags und Donnerstags Abends,
 um 4 à 5 Uhr, nach Ankunft der Hamb. Post über
 Boizenburg.

Kommt an: Dienstags und Freytags, Abends um
 10 Uhr.

Von Schwerin bis Dömitz 3 Meil 24 fl.
 Dömitz bis Güstrow 4 " 32 fl.

7 M. 1 Rl. 8 fl.

- 2) Die fahrende Post von Schwerin nach Wismar:
 Gehet ab: Montags und Donnerstags Vormit-
 tags um 10 Uhr.

Kommet an: Dienstags und Freytags Abends um
 6 à 7 Uhr.

Von Schwerin bis Wismar 4 Meil 32 fl.

- 3) Die fahrende Post von Schwerin nach Hamburg,
 über Rostock.

Gehet ab: Montags und Donnerstags Vormit-
 tags um 11 à 12 Uhr.

Kommt an: Mittwochs und Sonnabends Abends,
 um 8 à 9 Uhr.

Von Schwerin bis Gadebusch 3 Meil 24 fl.
 Gadebusch bis Rostock 3 " 24 "
 Rostock bis Tüchtersdorf 3½ " 24 "
 Tüchtersdorf bis Hamburg 3½ " 24 "

13 M. 2 Rl.

D 3

4) Die

54 Post-Course in Schwerin.

4) Die fahrende Post von Schwerin nach Dömitz,
und von da über die Elbe nach Dannenberg ins
Lüneburgische.

Gehet ab: Montags und Donnerstags Nachmit-
tags um 2 Uhr.

Kommet an: Mittwochs und Sonnabends Mor-
gends um 8 Uhr.

Von Schwerin bis Hagenow	3	Meil	24 fl.
Hagenow bis Lübbeen	2	• •	16 •
Lübbeen bis Dömitz	3	• •	24 •

8 M. 1 Rtlr. 16 fl.

5) Die fahrende Post von Schwerin nach Lübeck u. s. w.
ins Hollsteinische.

Gehet ab: Montags und Donnerstags Nachmit-
mittags um 2 Uhr.

Kommet an: Mittwochs und Sonnabends Vor-
mittags um 9. 10. 11 Uhr.

Von Schwerin bis Rehna	4	Meil	32 fl.
Rehna bis Schönberg	1	• •	8 •
Schönberg bis Lübeck	3	• •	24 •

8 M. 1 Rtlr. 16 fl.

6) Die fahrende Post von Schwerin nach Grabow
u. s. w. nach Lenzien u. Brandenb.

Gehet ab: Montags und Donnerstags Nachmit-
tags um 3 Uhr.

Kommet an: Dienstags und Freytags Abends um 7
Uhr.

Von

Post-Course in Schwerin. 55

Von Schwerin bis Neustadt 4 Meil 32 fl.
Neustadt bis Grabow 1 . . 8 .

5 Meil 40 fl.

7) Die fahrende Post von Schwerin nach Erivitz,
Parchim, Lübz.

Gehet ab: Montags und Donnerstags Abends ge-
gen 4 Uhr.

Kommet an: Mittwochs und Sonntags Abends
um 6 Uhr.

Von Schwerin bis Erivitz 2 Meil 16 fl.

Erivitz bis Parchim 2 . . 16 .

Parchim bis Lübz 1 . . 8 .

5 Meil 40 fl.

8) Die fahrende Post von Schwerin nach Hamburg,
über Wittenburg und Boizenburg.

Gehet ab: Dienstags und Freytags Abends um 10
Uhr, nachdem die Güstrower angekommen.

Kommt an: Donnerstags und Sonntags Abends
um 10 Uhr.

Von Schwerin bis Wittenburg 4 Meil 32 fl.

Wittenburg bis Boizenburg 4 . . 32 .

Boizenburg bis Eichenburg 3 . . 24 .

Eichenburg bis Hamburg 3 . . 24 .

14 M. 2 Ml. 16 fl.

9) Die fahrende Post nach Rostock, über Sternberg
und Bützow.

Gehet ab: Mittwochs u. Sonnab. Abends um 8 9 10.
Uhr, nachdem die Hamburger Post angekommen.

D 4

Kommt

56. Post-Course in Schwer. u. Güst.

Kommt an: Montags und Donnerstags Vormittags um 10 Uhr.

Von Schwerin bis Sternberg	4	Meil	32 fl.
Sternberg bis Bülow	2	• •	16 •
Bülow bis Rostock	4	• •	32 •

10 M. 1 Rl. 32 fl.

II. Post-Course in Güstrow.

1) Die fahrende Post von Güstrow durch Bülow und Warin, nach Wismar u. s. w. nach Grevismühlen, Dassow, Lübeck.

It. Ueber Sternberg und Schwerin auf Hamburg zc. Lübeck zc.

Gehet ab: Sonntags und Mittwochs Nachmittags um 3 Uhr.

Kommet an: Donnerstags und Sonntags gegen Mittag.

Von Güstrow bis Bülow	2	Meil	16 fl.
Bülow bis Warin	2	• •	16 •
Warin bis Wismar	2	• •	16 •

6 M. 1 Rl.

It. Von Güstrow bis Sternberg	4	Meil	32 fl.
Sternberg bis Schwerin	4	• •	24 •
Schwerin bis Gadebusch	3	• •	24 •
Gadebusch bis Rakeburg	3	• •	24 •
Rakeburg bis Tritow	3 $\frac{1}{2}$	• •	24 •
Tritow bis Hamburg	3 $\frac{1}{2}$	• •	24 •

21 M. 3 Rl. 8 fl.

It.

Post-Course in Güstrow. 57

1c. Von Güstrow bis Schwerin	8 M.	1 Ml.	8 fl.
Schwerin bis Nehna	4 . . .		32 .
Nehna bis Lübeck	4 . . .		32 .

16 M. 2 Ml. 24 fl.

- 2) Die fahrende Post von Güstrow auf Crackow, nach Plau. u. s. w. auf Wittstock, Reinsberg, Rappin, Fehrbellin, Böhlow, Berlin, nach ganz Sachsen, Schleßen, Lausitz, Böhmen und Ungarn etc. auch auf Frankfurth an der Oder und Mann.

Geht ab: Sonntags Abends um 8 Uhr, und Donnerstags Mittags um 12 Uhr, nachdem die Wismarische Post angekommen.

Kommt an: Dienstags Nachmittags und Sonntags Abends frühe.

Von Güstrow bis Crackow	2 Meil.	18 fl.
Crackow bis Plau	2 . .	18 .

4 Meil 36 fl.

- 3) Die fahrende Post, von Güstrow auf Dobbertin, Goldberg, Lübb, nach Parchim, u. s. w. auch Neustadt, Grabow, Eldena, Dömitz auch auf Lenzen, Stendal, Magdeburg, Halle, Jena, Elster Bergen und Quedlinburg.

Geht ab: Montags und Donnerstags Morgends um 8 Uhr.

Kommt an: Dienstags und Sonnabends Abends um 8 Uhr.

D 5

Von

58 Post-Course in Güstrow.

Von Güstrow bis Dobbertin	2	Meil	16 fl.
Dobbertin bis Goldberg	I	• •	8 •
Goldberg bis Lübz	I	• •	8 •
Lübz bis Parchim	I	• •	8 •

5 Meil 40 fl.

NB. Von Güstrow nach Parchim aber nur 32 fl.

Ferner: Die fahrende Post von Lübz nach Plau.

Geht ab: Dienstags und Sonnabends.

Kommt an: Sonnabends und Dienstags.

Von Lübz bis Plau I Meil 8 fl.

Noch gehet ein Bothe von Lübz nach Parchim Sonntags, Mittwochs und Frentags.

Kommt an: Mittwochs, Frentags und Sonntags.

4) Die fahrende Post von Güstrow auf Schwaan nach Rostock.

Geht ab: Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags, Frentags und Sonnabends, Morgends um 10 Uhr.

Kommt an: Montags, Dienst. Mittw. Donnerst.

Frentags, Sonnabends Abends um 7 Uhr.

Von Güstrow bis Schwaan 2 Meil 16 fl.

Schwaan bis Rostock 2 Meil 16 fl.

4 Meil 32 fl.

NB. Mit dieser Post gehen Mittwochs und Sonnabends Passagiers und Briefe aus Güstrow nach Rostock, von da auf Gnoven, Demmin, Greifswald, Wollgast, Uckermünde, Anclam, Stettin, Königsberg und Danzig auch ganz Pohlen und Moscau.

It.

Post-Course in Güstrow. 59

It. Auf Ribbenitz, Damgarten, Behrenshagen, Stralsund, Ystedt und nach Schweden.

It. Auf Dobberan, Eröpelin und N. Duckau; und kommen an: Donnerstags und Montags.

5) Die fahrende Post von Güstrow auf Lage, Teslin und Sülz.

It. Ein Bothe von Sülz auf Marlow und Ribbenitz

It. Ein Bothe von Sülz auf Tribbsee u. s. w. nach Fransburg und Richtenberg ic.

Gehet ab: Montags und Frentags, Mittags um 11 Ubr.

Kommt an: Donnerstags und Sonntags Mittags um 12 Ubr.

Von Güstrow bis Lage 2 Meil 16 fl.

Lage bis Teslin 2 . . 16 .

Teslin bis Sülz 2 . . 16 .

6 M. 1 Rthlr.

6) Die fahrende Post von Güstrow durch Malchow, auf Möbel und Waaren.

Gehet ab: Montags und Frentags frühe.

Kommet an: Mittwochs und Sonnabends zu Mittags.

Von Güstrow bis Malchow 4 Meil 32 fl.

Malchow bis Möbel 2 . . 16 .

6 M. 1 Rthlr.

It. Von Güstrow bis Malchow 4 Meil 32 fl.

Malchow bis Wahren 1 . . 8 .

5 Meil 40 fl.

7)

60 Post-Course in Güstrow.

7) Die fahrende Post von Güstrow durch Demen auf Schwerin, Boizenburg, Lauenb. 1c. Hamburg, u. s. w. im ganzen Ndm. Reiche.

It. Von Boizenb. auf Lüneburg, Braunschweig, Hannover.

Gehet ab: Dienstags und Freytags, Morgends um 9 Uhr.

Kommt an: Donnerstags u. Sonntags in der Nacht.

Von Güstrow bis Demen 4 Meil 32 fl.

Demen bis Schwerin 3 " " 24 "

Schwerin bis Boizenb. 8 : 1 Rl. 16 "

Boizenb. bis Hamburg 6 " 1 Rl. : "

21 M. 3 Rl. 24 fl.

8) Die fahrende Post von Güstrow auf Leberow, Malchin, Stavenhagen, Penzlin und N. Brandenburg

It. Die fahrende Post von Malchin auf Neuentzchen und Dargun.

Gehet ab: Dienstags und Freytags Mittags um 12 Uhr.

Kommt an: Freytags frühe und Montags Abends.

Von Güstrow bis Malchin 4 Meil 32 fl.

Malchin bis N. Brandenb. 4 " " 32 "

8 M. 1 Rl. 16 fl.

It. von Malchin bis Dargun 2 Meil. " 16 fl.

III. Post-Course in Rostock.

1) Die fahrende Post von Rostock nach Güstrow 1c.

Gehet ab: ausserhalb des Sonntags, alle Tage, Vormittags um 10 Uhr.

Kommt an: ausserhalb des Sonntags, alle Tage, Abends um 6 Uhr. Von

Post-Course in Rostock. 61

Von Rostock bis Schwaan 2 Meil 16 fl.
Schwaan bis Güstrow 2 " 16 fl.

4 Meil 32 fl.

2) Die fahrende Post von Rostock über Schwerin
und Rakeb. nach Hamburg.

Gehet ab: Sonntags und Mittwochs, Vormit-
tags um 9 Uhr.

Kommt an: Sonntags und Donnerstags, Nach-
mittags um 4 Uhr.

Von Rostock bis Bützow 4 Meil 32 fl.

Bützow bis Sternberg 2 " 16 "

Sternberg bis Schwer. 4 " 32 "

Schwerin bis Hamb. 14 " 2 Rtl. 16 "

24 Meil 4 Rtl.

NB. Von Rostock bis auf Hamburg wird auf ein-
mahl das Porto nur mit 3 Rtlr. 24 fl. bezahlt.

Ingel. bis Lübeck 2 Rtlr. 24 fl.

wie auch bis Wismar über Bützow 1 Rtl.

3) Die S. Schwedische fahrende Post von Rostock über
Wismar nach Hamburg u. Lübeck.

Gehet ab: Sonntags und Mittwochs Abends um
5 à 6 Uhr.

Kommet an: Sonntags und Donnerstags Mor-
gends um 9 Uhr.

Von Rostock bis Wismar 6 Meil 1 Rtl. ;

Wismar bis Rakeb. 7 " 1 " 8 fl.

Rakeb. bis Hamburg 7 " 1 " 8 ;

Pomm. Geld 20 Meil 3 Rtl. 16 fl.

16

II. Von Rostock bis Wiemar 6 Meil. 1 Rtl. :
 Wismar bis Lübeck 8 " " 1 " 16 fl.

Pomm. Geld • 14 Meil. 2 Rtl. 16 fl.

4) Die Mecklenburg. reitende Post von Rostock, über
 Dobberan, R. Buchan nach Wismar u. s. w. nach
 Hamburg und Lübeck.

Gehet ab: Montags und Donnerstags, Mittags.
 Kommt an: Sonntags und Donnerstags Morgens
 um 8 à 9 Uhr.

5) Die fahrende Post von Rostock nach Demmin u. s. w.
 Pohlen, Preussen etc.

Gehet ab: Sonntags und Donnerstags Vormittags
 um 10 Uhr.

Kommt an: Montags und Donnerstags Morg.
 um 7 Uhr.

Von Rostock bis Tesin	3 Meil	24 fl.
Tessin bis Gnayen	2 " "	16 "
Gnayen bis Dargna	1½ " "	12 "
Darg. bis Demmin	1½ " "	12 "

8 R. 1 Rtl. 24 fl.

6) Die S. Schwedisch. fahrende Post von Rostock nach
 Stralsund etc. u. s. w. mit der Post-Facht über
 Miedt nach ganz Schweden.

Gehet ab: Sonntags und Donnerstags, Nachmit-
 tags um 3 Uhr.

Kommt an: Sonntags und Mittwochs Morgens
 um 3 Uhr.

Von

Post-Course in Rost. u. Bügow. 63

Von Rostock bis Ribbenitz	3 Meil	24 fl.
Ribbenitz bis Damgart.	1 " "	8 "
Damgart. bis Behrensh.	$\frac{1}{2}$ " "	4 "
Behrensh. bis Stralsund	$4\frac{1}{2}$ " "	36 "

Pomm. Geld • 9 M. 1 Rl. 24 fl.

IV. Post-Course in Bügow.

- 1) Die fahrende Post von Bügow nach Schwerin u. s. w. nach Lübeck, Hamburg und ins Reich.

Gehet ab: Sonntags und Mittwochs Abends um 6 oder 7 Uhr, nachdem die Post von Güstrow angekommen.

Kommt an: Sonntags und Donnerstags frühe um 8 oder 9 Uhr.

- 2) Die fahrende Post von Bügow nach Rostock u. s. w. nach Pommern.

Gehet ab: Sonntags und Donnerstags frühe um 9 oder 10 Uhr, nachdem die Post von Hamburg über Schwerin angekommen.

Kommt an: Sonntags und Mittwochs Abends um 6 Uhr.

- 3) Die fahrende Post von Bügow nach Güstrow, u. s. w. nach Strelitz ins Brandenb. auch nach Sachsen und Schlesien.

Gehet ab: Sonntags und Donnerstags Vormittags um 9 oder 10 Uhr, nachdem die von Hamburg über Schwerin angekommen.

Kommt an: Sonntags und Mittwochs, Abends, um 5. 6. 7 à 8 Uhr.

- 4) Die fahrende Post von Bügow nach Wismar, u. s. w. über Lübeck ins Hollsteinsche ic. auch nach Hamburg.

Ge.

64 Post-Course in Büg. u. Wismar.

Gehet ab: Montags und Donnerstags, Vormittags um 9 à 10 Uhr.

Kommt an: Mittwochs und Sonnabends, Abends, um 7 à 8 Uhr.

V. Post-Course in Wismar.

1) Die R. Schwedische fahrende Post von Wismar nach Hamburg u. s. w. im Reich.

Gehet ab: Montags und Donnerstags, Morgends, um 9 à 10 Uhr, nachdem die fahrende Post von Stralsund über Rostock angekommen.

Kommt an: Mittwochs und Sonnabends, Abends, um 8. 9. 10 u. Uhr.

Von Wismar bis Gadebusch	4 Meil	32 fl.
Gadebusch bis Rageburg	3 : :	24 "
Rageburg bis Hamburg	7 : :	1 Rl. 8 :

14 Meil 2 Rl. 16 fl.

und 4 fl. Schreibgeld.

In Wismar wird Pomm. Geld

In Hamb. schwer Geld bezahlt.

2) Die Lübecker fahrende Post von Wismar nach Lübeck ic.

Gehet ab: Montags und Donnerstags, Nachmittags um 3 à 4 Uhr.

Kommt an: Mittwochs u. Sonnabends, Mittags:

Von Wismar bis Daffow	5 Meil	40 fl.
Daffow bis Lübeck	3 : :	24 "

8 Meil 1 Rl. 16 fl.

Die

Post-Course in Wismar. 65

- 3) Die Hamburger reitende Post von Wismar über Grevismühlen, Rhena, Mülln, nach Hamburg u. s. w.

Gehet ab: Montags und Donnerstags, Abends, um 7. 8 Uhr, nachdem die Rosstocker reitende Post angekommen.

Kommt an: Mittwochs und Sonnabends Abends um 6. 7 Uhr.

- 4) Die Lübecker reitende Post von Wismar nach Lübeck, über Grevismühlen und Dassow.

Gehet ab: Montags und Donnerstags, Abends, um 7. 8 Uhr, nach Ankunft der reitenden Rosstocker Post.

Kommt an: Mittwochs und Sonnabends Abends um 7 à 8 Uhr.

- 5) Die Mecklenb. fahrende Post von Wismar nach Schwerin u. s. w. über Boizenburg, Lauenburg ic. nach Hamburg.

Gehet ab: Dienstags und Freytags, Vormittags, um 10 à 11 Uhr.

Kommt an: Montags und Donnerstags, Abends, um 6 à 7 Uhr.

Von Wismar bis Zickhusen	2 Meil 16 fl.
Zickhusen bis Stück	1 . . 8 .
Stück bis Schwerin	1 . . 8 :

4 Meil 32 fl.

6) Die

66 Post-Course in Wismar.

- 6) Die Mecklenb. fahrende Post über Bützow nach Güstrow, u. s. w. nach Cracow, Pless, Wirtzstock etc. Berlin etc. ganz Sachsen, Schlesien etc. Böhmen etc. Frankfurt etc. It. Von Bützow nach Rostock etc.

Gehet ab: Mittwochs und Sonnabends Vormittags um 10 Uhr.

Kommt an: Montags und Donnerstags Abends um 6. 7. 8 Uhr.

Von Wismar bis Warin	2 Meil.	16 fl.
Warin bis Bützow	2 - - -	16 -
Bützow bis Güstrow	2 - - -	16 -

6 Meil. 1 Rtlr.

It. Von Bützow bis Rostock 4 Meil.

NB. Es wird aber von Wismar über Bützow nach Rostock überhaupt nur 1 Rtlr. Porto bezahlt.

- 7) Die reitende Mecklenburgische Post von Wismar über R. Buckow, Eröpelin und Dobberan, nach Rostock.

Gehet ab: Mittwochs und Sonnabends Abends, um 7 à 8 Uhr, nachdem die reitende Posten von Hamburg und Lübeck angekommen.

Kommt an: Montags und Donnerstags, Abends, um 8 à 9 Uhr.

- 8) Die K. Schwedische fahrende Post, von Wismar nach Rostock, u. s. w. über Ribnitz und Damgarten nach Stralsund, und von da über Ystedt nach Schweden. It. Von Rostock auf Snopen, Dem...

Post-Course in Wismar. 67

Demmin, Greifswald, Wollgast, Uckermünde,
Anklam, Stettin, Königsberg und Danzig, auch
ganz Pohlen und Moscau.

Geht ab : Mittwochs und Sonnabends, Abends,
um 9 à 10 Uhr, nachdem die fahrende Post
von Hamburg angekommen.

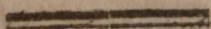
Kommt an: Montags und Donnerstags, Mor-
gens, um 8 à 9 Uhr.

Von Wismar bis alten Carin	3	Meil	24 fl.
Alt. Carin bis Rostock	3	-	24 -
Rostock bis Ribbenitz	3	-	24 -
Ribbenitz bis Damgarten	1	-	8 -
Damgart. bis Behrensh.	$\frac{1}{2}$	-	4 -
Behrensh. bis Stralsund	$4\frac{1}{2}$	•	36 -

Pomm. Geld 15 Meil 2 Rl. 24 fl.

It. Von Wismar bis Rostock	6	Meil	1 Rl. -
Rostock bis Lefin	3	-	24 fl.
Lefin bis Gnoven	2	-	24 -
Gnoven bis Dargun	$1\frac{1}{2}$	-	12 -
Darg. bis Demmin	$1\frac{1}{2}$	-	12 -

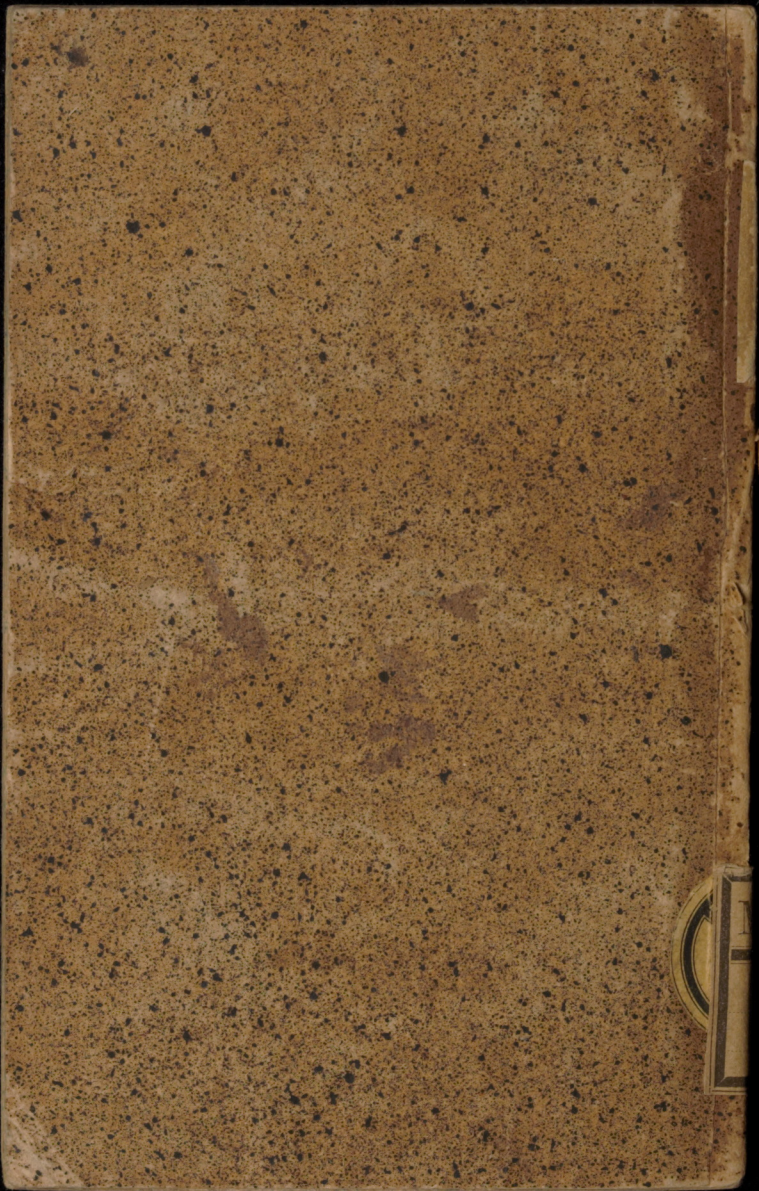
Pomm. Geld 14 Meil 2 Rl. 24 fl.

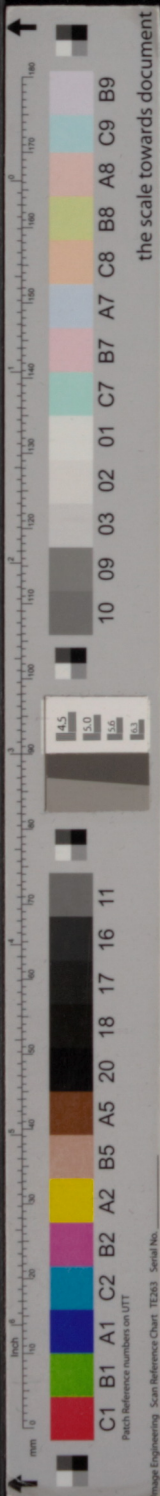


Nachricht.

Der Verleger dieses Jahrmärkts-
Lexicon, hat dem Publico zum
Besten die Anstalt getroffen, daß es
eingebunden und geheftet, bey allen
Buchbindern in Mecklenburg auf al-
len Jahrmärkten, um einen billigen
Preis zu haben seyn wird. Ausser-
dem kan man solches zu 25 und 100
Stückweise bey dem Herzogl. Hof-
Buchdrucker Herrn Wilhelm Bärens-
prung, und dem Buchbinder Herrn
Carl Ebert, beyderseits zu Schwerin,
erkaufen.

ermacht
sich zum
das es
bey allen
auf al
in biligen
Anf
und 100
al. Hof
in Barm
der Herr
Schwinn





ptember. 47

Gr. Givitz.
Tribsees, 2
Parchim, 1
Schwaan, 2 NB.
Stavenhagen, 2

Braunschweig, 2

Lentzen, 3
Dömitz, 3
Wesenberg, 2
Lübbchen, 3
Demmin, 2

Alt-Strelitz, 3
Wanzke.

Wangerin, 2

Wittstock, 3

Dobberan.

Schwerin, 3 A. St.
Anklam, 2

Maas